






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 8. April 2019

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: In der Früh wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar Aufstehentemperaturen bei 10 Grad. Vormittags dicht bewölkt mit Regen bei Temperaturen um 12 Grad. Etwa ab den Mittagstunden, am Nachmittag und auch am Abend dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen bei Höchstwerten um 14 Grad. Während der Nacht meist dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen. Später, in den Frühstunden stark bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 7 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist dicht bewölkt mit Regen bei Temperaturmaxima um 13 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 1 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 9 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	14 / 8	13 / 7	9 / 1	6 / -0	7 / -1
Niederschlag [mm]	7	2	0	0	0
Regenrisiko [%]	80	50	0	20	20
Bodenfeuchte [%nFK] Lössboden 30-60cm Tiefe	93	98	93	88	88
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	9	9	8	7	6
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	hoch 5 m/s	extrem 6,4 m/s	extrem 6,9 m/s	mittel 4,6 m/s	extrem 6,2 m/s

Allgemeine Situation:

Bis zum nächsten Wochenende wird es Tag für Tag frischer. In der Nacht zum Samstag könnten die Temperaturen bis auf den Gefrierpunkt abfallen. Durchdringender Regen ist auch in dieser Woche nicht zu erwarten. Nur morgen könnten Niederschläge im einstelligen Bereich niedergehen. Die Vorhersage bleibt aber schwierig, da wir uns im Bereich einer Luftmassengrenze zwischen einem Hoch im Norden mit kalter Luft und einem Tief im Südosten mit warmer Luft befinden.

Aufgrund der zurückgehenden Temperaturen wird sich nur ein geringer Entwicklungsfortschritt bei den Reben einstellen. Je nach Lage und Sorte liegen wir zurzeit zwischen dem Beginn des Knospenschwellens und dem Wollestadium.

Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)

Kontrollieren Sie befallsverdächtige Anlagen.

Voraustriebsbehandlung gegen Milben und Schildläuse

In dieser Woche sind die Bedingungen für eine Voraustriebsbehandlung nicht optimal (Regen am Dienstag, niedrige Temperaturen ab Mittwoch). Wahrscheinlich werden erst in der nächsten Woche wieder günstige Bedingungen herrschen. Beachten Sie die Hinweise zur Ausbringung und den Präparaten aus dem letzten Fax! Vor allen in jungen Anlagen, in denen sich noch kein ausreichender Raubmilbenbesatz aufbauen konnte, zeigen oft Kräuselmilbenprobleme. Praxistipp: Neben einer Behandlung bietet es sich an, nach dem Austrieb (Frostruten) Triebe aus alten Anlagen mit gutem Raubmilbenbesatz in Junganlagen zu übertragen. Hierdurch kann sich schneller ein ausreichender Raubmilbenbesatz aufbauen, der Schadmilben unter Kontrolle hält.



Befinden sich die Knospen in diesem Stadium ist der optimale Behandlungszeitpunkt gegeben, wenn die Witterungsbedingungen passen

Reihenbreite < 1,80 m, Aushang jede 3. Rebzeile					
Reihenbreite	Stockabstand				
	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m	1,40 m
	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock
1,20 m	5./6.	5.	4./5.	4./5.	4.
1,30 m	5.	4./5.	4./5.	4.	3./4.
1,40 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
1,50 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
1,60 m	4.	4.	3./4.	3.	3.
1,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
1,80 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Reihenbreite 1,80 m – 3,00 m, Aushang jede 2. Rebzeile					
Reihenbreite	Stockabstand				
	0,90 m	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m
	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock	jeder..Stock
1,90 m	6.	5./6.	5.	4./5.	4.
2,00 m	5./6.	5.	4./5.	4.	4.
2,10 m	5./6.	5.	4./5.	4.	3./4.
2,20 m	5.	4./5.	4.	4.	3./4.
2,30 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
2,40 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
2,50 m	4./5.	4.	3./4.	3./4.	3.
2,60 m	4./5.	4.	3./4.	3.	3.
2,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,80 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,90 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.
3,00 m	3./4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Aushängung Dispenser für die Pheromonverwirrung und der Pheromonfallen

Die Aushängung der Dispenser für das Verwirrungsverfahren und der Pheromonfallen zur Flugüberwachung in Nichtpheromongebieten sollte bis **bis 15 April** abgeschlossen sein. Beachten Sie bitte die ordnungsgemäße Aushängung (siehe Tabellen) der Dispenser (20m²), die Durchführung der Randbehandlung und die Flugkontrolle durch BASF-Pheromonfallen. Dies ist auch bei Inanspruchnahme der Förderung vorgeschrieben.

Quelle: BASF

Bearbeitung unter Stock

Wenn die Bodenverhältnisse es zulassen kann eine mechanische Unterstock-Bearbeitung durchgeführt werden, damit das Unkraut nicht zu hoch wächst und die Bearbeitung erschwert.

Vor dem Rebenaustrieb (am Stamm) kann der Unterstockbereich mit einem zugelassenen Herbizid behandelt werden, ohne Rebschäden befürchten zu müssen. Die behandelte Streifenbreite unter der Zeile sollte so schmal wie möglich sein, 0,4 m sollten nicht überschritten werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Herbizide nicht auf öffentlichem Gelände bzw. nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wegränder, Böschungen etc.) ausgebracht werden. Eine Behandlung am Zeilenende ist somit nur bis zum Grenzstein/Verankerung möglich. Unsachgemäße Anwendung ist gesetzeswidrig

und schädigt gleichzeitig auch den Weinbau und Winzer in seiner Außendarstellung! Um weinbergstypische Geophyten (Weinbergstulpen, Traubenhyazinthen, Weinbergslauch) zu schonen, sollten Bereiche, in denen diese Pflanzen wachsen, von einer Behandlung im Frühjahr ausgenommen werden.

Mögliche Präparate (Einsatz erst ab 4. Standjahr zugelassen):

Glyphosathaltige Präparate, z.B. Clinic, Durano, Glyfos, Roundup Ultra mit 5 l/ha, bezogen auf die tatsächlich behandelte Fläche; Mittel wirken systemisch und zerstören auch die Wurzeln getroffener Pflanzen.

Bodenherbizide mit Dauerwirkung

Präparate mit Wirkung auf keimende Unkräuter, z.B. Katana (Flazasulfuron) 150 bis 200 g/ha hält den behandelten Unterstockstreifen über die gesamte Vegetation weitgehend unkrautfrei.

Katana Duo (Wirkstoff Flazasulfuron und Glyphosat) mit 3kg/ha tatsächlich behandelte Fläche ist bei bereits stärkerer Verunkrautung sinnvoll.

Bei Behandlung mit Flazasulfuron beachten Sie bitte unsere Empfehlungen beim Nachpflanzen (RSL S.63)!

Beachten Sie bitte, dass nach der Behandlung mit Bodenherbiziden keine Bodenbearbeitung im behandelten Streifen durchgeführt wird.

Hinweise zur tatsächlich behandelten Fläche und Berechnungswege zur Herbizidausbringung finden Sie im aktuellen RSL (ab S.66)!

Prüfplakette Pflanzenschutzgeräte

Kontrollieren Sie die Gültigkeit ihrer Plakette und melden Sie sich für den „Spritzentüv“ bei Bedarf an. Eine Überprüfung des Gerätes auf Funktionstüchtigkeit schützt vor unliebsamen Überraschungen beim ersten Einsatz.

Tagesaktuelle Informationen zu Rebkrankheiten, Schädlingen und Entwicklungsstand der Reben

Der Amtliche Rebschutzdienst an der LWG hat in Zusammenarbeit mit dem WBI Freiburg und der Fa. Geosense eine internetgestützte Datenbank entwickelt, in der alle gemeldeten Informationen der Rebschutzwarte und aus den Monitoringflächen sofort eingesehen werden können. Diese Informationen stehen somit jedem Winzer, der über einen Internetzugang verfügt, jederzeit zur Verfügung. Damit lassen sich betriebliche Entscheidungsprozesse zum Pflanzenschutz noch genauer und exakter planen. Damit wird die Zielvorgabe zum integrierten Pflanzenschutz erfüllt und nur notwendige Behandlungen werden ausgeführt. Nutzen Sie dieses Informationsmedium neben dem Weinbaufax zur Durchführung eines umweltschonenden Pflanzenschutzes!

Unter www.vitimonitoring.de können Sie die Seiten einsehen. Machen Sie sich bereits jetzt damit vertraut, damit Sie sich in der heißen Phase bereits auskennen. Bis jetzt sind natürlich nur wenige Informationen eingestellt. In den kommenden Wochen wird sich dies aber ändern.